

Druckfehler

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **27 (1933)**

Heft 5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

einigung, Herrn Pfarrer *Hans Bachmann*, Aemterstraße 23, Zürich 3, und kostet 50 Rappen. Weitere Verkaufsstellen werden später angegeben werden.)

Verdankung. Auf unfern Aufruf in der letzten Nummer der „Neuen Wege“ sind uns folgende *Gaben für deutsche Flüchtlinge* zugegangen:

Von A. S. in Z. Fr. 5.—; M. L. in B. 50.—; A. K. in F. 100.—; H. A. in G. 20.—; M. G. in B. 10.—; N. M. in Z. 30.—; A. U. in M. 10.—; S. A. in C. 10.—; F. W. in F. 30.—; C. D. in B. 10.—; Ungenannt in M. 9.10; Ungenannt in M. 40.—; A. R. in T. 20.—; H. St. in B. 50.—; F. W. in F. 30.—; U. M. in T. 10.—; W. Sch in Z. 30.—; H. E. in A. 50.—; F. G. in K. 20.—; A. A. in Z. 20.—; B. A. in St. G. 100.—; Ungen. Z. 5.50; Ungen. Z. 5.—. Total Fr. 664.60.

Für die Hungernden in China haben wir seit dem Erscheinen des Februarheftes der „Neuen Wege“ folgende Gaben erhalten:

Von O. W. in B. Fr. 100.—; Bl. Kreuz Hoffnungsbund Neu-Allschwil 14.—; Fr. W. in F. 50.—; O. W. in B. 100.—; Fr. W. in F. 20.—. Total Fr. 284.—.

Für die Arbeitslosenhilfe sind uns seit der letzten Verdankung noch zugefandt worden:

Von Handwerkergruppe Albisbrunn Fr. 25.—; F. W. in F. 70.—; R. B. in Z. 50.—; Fr. W. in F. 100.—. Total Fr. 245.—.

Alle diese Gaben seien den Gebern aufs wärmste verdankt! *L. u. C. Ragaz.*

Druckfehler. Seite 189, Zeile 10—11 von unten müssen die Worte „Wir Deutschen ... Reich“ als *Zitat* in Anführungszeichen gesetzt werden. Seite 152, Zeile 19 von unten muß es heißen: *denn* (statt „dann“), Seite 155, Zeile 9 von unten selbstverständlich *Verlogenheit* (nicht „Verlegenheit“).

Dazu eine Berichtigung. Villa Park (vgl. S. 174) ist in *Illinois*, nicht in Ohio.

Redaktionelle Bemerkungen. Die Leser werden freundlich gebeten, nicht zu vergessen, daß die Betrachtung „*Zur Weltlage*“ am 10., und die „*Monatschronik*“ am 11. Mai abgeschlossen werden mußte und daher das seither Geschehene nicht mehr berücksichtigt werden konnte. Aber es wird dadurch an dem Geschriebenen nichts geändert.

Das Manifest der Religiösen Sozialisten (Kreuz Christi und Hakenkreuz) ist für 5 Rappen das Stück Gartenhofstraße 7, Zürich 4, zu haben. Man bittet um eifrigste Verbreitung!

Freunde der neuen Wege.

JAHRES-VERSAMMLUNG

Sonntag, den 28. Mai, in Zürich (im Heim von „Arbeit und Bildung“, Gartenhofstraße 7, Außerroth).

Traktanden:

- I. *Geschäftlicher Teil.* Beginn vormittags ½10 Uhr.
Jahresbericht und Aussprache darüber.
- II. *Allgemeiner Teil:* Beginn nachmittags 2 Uhr.
Thema: *Die Lage, ihre Aufgaben, Schwierigkeiten und Verheißungen.* Eingeleitet durch Pfarrer *Robert Lejeune.*
Nach dem Vortrag findet eine freie Aussprache statt. Zu diesem zweiten Teil sind auch Gesinnungsgenossen (*nur* solche!) eingeladen, die nicht Mitglieder der Vereinigung sind.

Das *Mittagessen* findet um 1 Uhr gemeinsam im *Volkshaus* statt.

Wir erwarten in Anbetracht des Ernstes der heutigen Lage und der Wichtigkeit der Traktanden, daß alle Mitglieder und Gesinnungsgenossen, die nicht unbedingt abgehalten sind, zu dieser Aussprache über die gemeinsame Sache erscheinen werden. *Die Kommission.*